

# „Teutonia“ Misburger Portland-Cementwerk

Sitz der Verwaltung: (20a) Hannover

**Drahtanschrift:** Teutoniacement Hannover.

**Fernruf:** Hannover 572 22/23.

**Postscheckkonto:** Hannover 67 14.

**Bankverbindungen:** Nordwestbank, Hannover; Merkur-Bank, Hannover; Landeszentralbank von Niedersachsen, Hauptstelle Hannover, Nr. 27/8149.

**Gründung:** Die Gründung der Gesellschaft erfolgte am 5. Juli 1897.

**Zweck:** Fabrikation von und Handel mit Portlandzement und sonstigen Baumaterialien.

**Vorstand:** Dipl.-Ing. Lothar Lange, Anderten bei Hannover; Dr. Bertold Lange, Anderten bei Hannover.

**Aufsichtsrat:** Syndikus Karl Hackland, Hannover, Vorsitz; Dr. Paul Weyer, Dresden (Sachsen); Rechtsanwalt Robert Pfeiffer, Hildesheim; Emma Lange, Anderten bei Hannover; Fabrikant Robert Grastorf, Hannover.

**Abschlußprüfer:** Dipl.-Kfm. Thomas S. Schernig, Wirtschaftsprüfer, Hannover.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr.

**Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:**

Je nom. RM 100.— = 1 Stimme.

**Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns:**

Der Reingewinn, der sich nach Vornahme von Abschreibungen, Rückstellungen und Rücklagen ergibt, wird wie folgt verteilt: a) 4% als Gewinnanteil an die Aktionäre, b) von dem noch verbleibenden Reingewinn erhält der Aufsichtsrat unter Berücksichtigung der Bestimmungen des § 98 Absatz 3 des Aktiengesetzes 12%, c) über den Restbetrag beschließt die Hauptversammlung.

**Zahlstellen:** Gesellschaftskasse in Anderten bei Hannover; Nordwestbank, Hannover.

## Aufbau und Entwicklung

1932: Beteiligung an der „Misburger Hafengesellschaft m.b.H.“ und über die „Cement-Interessen G.m.b.H., Berlin“, an der „Portlandzementwerk Siegfried-Salzderhelden A.-G., Vogelbeck (Hannover)“.

1933: Durchführung von Ersatz- und Neuinvestitionen in Höhe von rund RM 150 000.—

1937: Ankauf von größeren Flächen, die teils der Abrundung des Bruchgeländes dienen, teils landwirtschaftlich genutzt werden sollen.

1942: Beteiligung „Portlandzementwerk Siegfried“ veräußert.

1944 und 1945 durch Kriegseinwirkung etwa zwei Drittel der Anlagen zerstört.

1945 bis 1948 mit Wiederaufbauarbeiten beschäftigt. In der zweiten Hälfte 1948 Produktion wieder angelaufen.

## Besitz- und Betriebsbeschreibung

**Werk Anderten bei Hannover,** in der Nähe des Bahnhofs Anderten-Misburg an der Eisenbahnstrecke Hannover—Lehrte. Anlagen: Zementfabrik mit 3 großen modernen Drehofen- und Schachtofenanlagen; Mahlanlagen und Zementsilos; Feldbahn.

**Kraftanlagen:** Eigene Dampfkraftanlage.

**Häuser:** Verwaltungsgebäude, Wirtschaftsgebäude, Beamten- und Arbeiterwohnhäuser.

**Sonstiger Besitz:** Grundstücke in und bei Anderten; Mergelbrüche.

## Beteiligungen

### 1. Portland-Cementfabrik Rudelsburg.

Kapital: RM 1 600 000.—

Beteiligung: 3,98%.

Buchwert: RM 66 476.—

### 2. Einbecker Kalk- und Mergelwerke.

Kapital: RM 300 000.—

Beteiligung: 20%.

Buchwert: RM 29 000.—

### 3. Misburger Hafengesellschaft.

Kapital: RM 290 000.—

Beteiligung: 7,25%.

Buchwert: RM 1.—

### 4. Nordd. Cement-Verband i. Liqu.

Beteiligung: RM 17 500.—

Buchwert: RM 1.—

### 5. Zementgemeinschaft „Nordwest“ i. Liqu.

Beteiligung: RM 6000.—

Buchwert: RM 3000.—

### 6. Zementverkaufsstelle Niedersachsen, Hannover.

Beteiligung: 14,3% = RM 5000.—

Buchwert: RM 5000.—

### 7. Gemeinnütziger Spar- und Bauverein, Anderten.

Beteiligung: RM 5000.—

Buchwert: RM 1.—

### 8. Milchabsatzgenossenschaft Hannover.

Beteiligung: RM 1900.—

Buchwert: RM 1.—

**Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an:**

Verein Deutscher Portland- und Hüttenzementwerke E. V., Düsseldorf; Fachverband „Zement“, Wiesbaden; Zementverkaufsstelle Niedersachsen, Hannover.

## Statistik

Das Grundkapital betrug vor 1914 M 2 200 000.— und wurde bis 1923 auf M 3 000 000.— in Stammaktien und auf Mark 1 000 000.— in Vorzugsaktien erhöht. Umstellung auf Reichsmark erfolgte laut Beschluß der H.-V. vom 27. November 1924, und zwar der Stammaktien im Verhältnis 10:7 auf RM 2 100 000.— und des Vorzugsaktienkapitals im Verhältnis 100:2 auf RM 20 000.—

Laut H.-V.-Beschluß vom 1. Juli 1932 wurde das Grundkapital durch Einziehung von nom. RM 118 300.— eigenen Stammaktien in erleichterter Form auf RM 2 001 700.— herabgesetzt. Die H.-V. vom 14. Dezember 1932 beschloß eine weitere Kapitalherabsetzung in erleichterter Form durch Einziehung der nom. RM 20 000.— Vorzugsaktien mit sofortiger Wirkung auf RM 1 981 700.—

Laut Beschluß der H.-V. vom 11. Mai 1935 Herabsetzung des Grundkapitals durch Einziehung eigener Aktien von nom. RM 60 200.— auf RM 1 921 500.— Kapitalberichtigung gemäß DAV vom 12. Juni 1941 laut Beschluß der H.-V. vom 20. August 1941 durch Verdoppelung des Grundkapitals auf RM 3 843 000.— Die zur Durchführung der Kapitalberichtigung erforderlichen Beträge wurden gewonnen durch Entnahme aus freien Rücklagen mit RM 674 800.—, Entnahme aus der Einziehungsrücklage mit RM 60 200.—, Zuschreibung zum Anlagevermögen mit RM 330 899.— und aus sonstigen Bilanzposten mit RM 855 601.—

**Heutiges Grundkapital:** RM 3 843 000.—

Art der Aktien: Stammaktien.

Börsenname: Teutonia Zement.

Notiert in: Hannover.

Ord.-Nr.: 74 690.

Stückelung: 3817 Stücke zu je RM 1000.— (Nr. 1—3817), 260 Stücke zu je RM 100.— (Nr. 4001—4260).

Lieferbare Stücke: Sämtliche Stammaktien.

**Wertpapierbestand am 31. Dezember 1947:**

Buchwert: RM 583 664.—